

Geschenk für Barkowski

Fußball-Bezirksliga: SCB schlägt Stukenbrock klar mit 4:1 und erfreut den Trainer

■ **Bielefeld (bazi).** Ein besseres Geburtstagsgeschenk hätte sich SCB-Coach Jan Barkowski nicht wünschen können. Mit 4:1 schlug seine Mannschaft den FC Stukenbrock und gratulierte so auf ihre ganz eigene Weise.

Andreas Janzen traf nach einer guten halben Stunde mit einem satten Volleyschuss aus 16 Metern in den Winkel. Danach gab es noch die eine oder andere Möglichkeit, doch eine höhere Führung blieb den Sudbrackern zur Pause noch verwehrt. Nach dem Seitenwechsel war es erneut Janzen,

der auf 2:0 erhöhte (47.). Die Bielefelder ließen an einem Auswärtserfolg keinen Zweifel und arbeiteten weiter mit Zug zum Tor, das 3:0 (61.) durch Volker Klocke und 4:0 (70.) mittels Strafstoß durch Oliver Buntrock waren die Folge. Der Ehrentreffer des FC Stukenbrock zum 1:4 war am Ende nur noch Ergebniskosmetik und fiel nicht weiter ins Gewicht (72.). „Am Ende hätten wir sogar höher gewinnen können, aber davon will ich heute bei dem Wetter einfach mal absehen“, scherzte Geburtstagskind Jan Barkowski.



Alles ganz fair: Zweikampf zwischen Ilhan Aslan (li./Hicret) und Zavit Zorlu (Türk Sport).

FOTO: ANDREAS ZOBE

Drei Führungen verspielt

Fußball-Bezirksliga: Wellensiek legt zum 1:0, 2:1 und 3:2 vor, am Ende heißt es 3:3

■ **Bielefeld (bazi).** Drei Mal geführt, drei Mal die Führung nicht über die Runden gebracht. Das ist die Bilanz des VfR Wellensiek vom Sonntag. Am Ende hieß es 3:3 gegen den Regionalligaunterbau des SC Wiedenbrück.

Maneke Bondzio-Becker brachte den VfR Wellensiek in Führung (26.), doch Aleksandar Kotuljac konnte zeitnah ausgleichen (30.). Direkt nach dem Seitenwechsel brachte

Felix Buba den VfR erneut in Front (47.). Julian Stiens konnte den SC mit dem 2:2 wieder ins Spiel zurückbringen. Felix Buba legte mit seinem zweiten Treffer das 3:2 und somit die dritte Führung des Tages vor (76.), doch wieder schafften es die Rottmannshofer nicht, das Kommando bis zum Schlusspfiff zu behalten. Sieben Minuten vor dem Ende glich Diego Bortolozzo zum 3:3 aus.

Unbefriedigendes Remis

Fußball-Bezirksliga: Trotz guter Möglichkeiten muss Jöllenbeck in ein 1:1 einwilligen

■ **Bielefeld (bazi).** „Unser Anspruch ist es, so ein Spiel zu gewinnen, insofern bin ich mit dem 1:1 nicht zufrieden“, sagte ein bedröppelter Tobias Demmer nach dem Remis in Jerxen-Orbke.

Beide Mannschaften zeigten in der ersten Halbzeit ein sehr zerfahrenes Spiel, was geprägt war von zahlreichen Fehlern und Fehlpässen. Nennenswerte Tormöglichkeiten gab es auf beiden Seiten nicht. Nach der Pause zeigte der TuS dann sein anderes Gesicht und kam folgerichtig auch verdient zur 1:0-Führung. Hakan

Kocaman mit einem Schuss aus der Drehung aus gut und gerne 22 Metern traf für den TuS. Die Freude darüber hielt nicht lange, denn eine kurz ausgeführte Ecke auf den ersten Pfosten bekam TuS-Keeper Sebastian Blümel an die Schulter und bugsierte den Ball so ins eigene Tor (56.).

„Wir hatten in der zweiten Halbzeit viele Räume und auch noch zwei, drei hundertprozentige Möglichkeiten durch David Helbig und Kolja Pernau. Da müssen wir das Tor machen – und dann gewinnen wir auch“, so Demmer.

Sauwetter, Sauspiel

Frauen-Regionalliga: Arminias Damen feiern verdienten 4:2-Erfolg über Moers und machen ihren Trainer glücklich

■ **Bielefeld (bazi).** „Bei diesem Scheißwetter war das heute ein richtiger Arbeitssieg“, sagte DSC-Coach Markus Wuckel und blätterte sich erst einmal aus seiner pitschenassen Jacke. Seine Mädels haben allen äußeren Bedingungen zum Trotz einen verdienten 4:2-Erfolg gegen den GSV Moers eingefahren.

So deutlich wie das Ergebnis klingt, verlief das Spiel jedoch nicht. Der frühen Führung der Armininnen durch Kamila Kmiecik (12.) ließ Maxi Birker ein sehenswertes 2:0 folgen (19.), in dem sie den Ball aus etwa 16 Metern trocken ins Tor hievte. Die zahlreichen DSC-Fans glaubten ihr Team zu diesem Zeitpunkt bereits am Ziel, doch eine Unachtsamkeit in der Hintermannschaft ermöglichte wieder Spannung.

Tanja Thormaalen unterlief bei ihrem Rettungsversuch ein Eigentor. Zu allem Überfluss verletzte sie sich auch noch bei dieser Aktion (22.) und musste früh ausgewechselt werden. „Ich bin mit dem Finger im Netz hängen geblieben und eine Zerrung habe ich auch“, sagte Thormaalen, als sie den Gang in die Kabine antrat. Zur Pause führten die Gastgeber-

rinnen also 2:1. Markus Wuckel war mit dem ersten Durchgang nicht einverstanden: „Von 45 Minuten spielen wir 30 Fußball, den Rest der Zeit ist der Ball im Aus.“ Nach dem Seitenwechsel nutzte die eingewechselte Hanna Hamdi für Moers einen Fehler von Symela Ciesielska, umkurvte dann noch Kira Klemmer und schob trocken zum 2:2 ein (48.). Karolina „Pocke“ Bochra brachte ihre Farben nach einer knappen Stunde wieder in

Front, und den Schlusspunkt setzte die eingewechselte Romina Burgheim nach feinem Birker-Zuspiel (75.).

„Das war richtig was fürs Herz. Bei diesem Wind und dem Regen haben wir uns aufgegeben und am Ende belohnt. Mir ist ein 4:2 bei diesen Bedingungen viel lieber als ein 9:0 gegen Budberg“, freute sich Wuckel. Romina Burgheim brachte es kurz und knapp auf den Punkt: „Sauwetter, Sauspiel.“



Wichtiger Treffer: Karolina Bochra (links) erzielte für den DSC Arminia die 3:2-Führung.

FOTO: ANDREAS ZOBE

Schiedlich, friedlich

Fußball-Bezirksliga: SC Hicret und FC Türk Sport locken bei Starkregen 650 Zuschauer ans Gleisdreieck. Momo Diabang und Ersin Gül treffen für ihre Farben

VON NICOLE BENTRUP

■ **Bielefeld.** Es war ein in allen Belangen faires Derby zwischen dem SC Hicret und dem FC Türk Sport. Einzig der Wettergott versprühte unfaireren Regen, dem jedoch gut 650 Zuschauer mit Regenschirmen und guter Laune trotzten. Am Ende trennten sich die beiden Teams schiedlich, friedlich 1:1.

In der ersten Halbzeit hatte das Spiel den Namen Derby eigentlich nicht verdient. Dem Spitzenreiter vom Kupferhammer gehörte, zumindest optisch, klar die erste Viertelstunde, doch wirklich Zählbares ist nicht herausgesprungen für die Truppe von Coach Ergün Uludasdemir. Hicret hingegen stand hinten kompakt, machte aber nach vorne

ziemlich wenig. „Das war die taktische Marschroute. Wir wollten die starken Offensivleute von Türk Sport aus dem Spiel nehmen“, sagte SC-Coach Mehmet Ertunc, der für das Spiel eigentlich Wanderschuhe gebraucht hätte. Er weitete ganz in der Manier von Bayern Cheftrainer Pep Guardiola seine Coachingzone bis fast zum Sechzehner aus. „Ich bin so nervös, darum muss ich hier etwas weiter laufen“, scherzte Ertunc während des Spiels.

Seine Mannschaft kam einmal gefährlich vor das Tor von Anil Sirin, doch der gute Unparteiische Kevin Langenströer entschied auf Abseits. Da Hicret kaum reklamierte, war wohl auch diese Entscheidung richtig. „Ich bin mir bei der Abseitsentscheidung gar nicht

so sicher“, sagte FCT-Trainer Özgür Saridogan nach dem Spiel fair. Kurz vor der Pause wurde dann auch Ergün Uludasdemir lauter und motzte in Richtung seiner Kreativabteilung: „Ersin, Altan, Mert, ihr seid nicht im Spiel, so wird das heute nichts.“ Torlos gingen beide Mannschaften in die Kabinen.

Die zweite Halbzeit war eines Derbys würdig. Es wurde hitziger, schneller und chancenreicher. Lautstark angefeuert von zahlreichen Fans erarbeitete sich Türk Sport gute Möglichkeiten, doch sie be-

kamen den Ball einfach nicht im Tor unter. Und dann, quasi aus dem Nichts, stand es 1:0 für Hicret. Momo Diabang bekam eine Flanke von der linken Seite und stand zentral goldrichtig. Mit seiner tollen Abnahme ließ er Sirin keine Abwehrchance (78.). „Da sieht man, der Mann ist Profi“, freute sich Ertunc. Nun war der Ehrgeiz des FC Türk Sport geweckt und sie rannten gegen tiefstehende SC'ler an. Mit Erfolg: Ersin Gül gelang der vielumjubelte Ausgleich (82.).

„Am Ende ist es ein gerechtes und faires Unentschieden, mit dem wir gut leben können“, sagte Ertunc. „Wir haben den Abstand auf Platz zwei punkteteknisch gehalten, alles war fair, der Schiedsrichter war super“, resümierte Ergün Uludasdemir.



SC Hicret – FC Türk Sport
www.fupa.net/ostwestfalen

7:0 kostet den Trainer eine Kiste

Futsal-Regionalliga: MCH Sennestadt zeigt erneut eine starke Leistung. Bayer 05 Uerdingen verlässt mit hängenden Köpfen die Sporthalle

■ **Bielefeld (bazi).** „Das gibt erst mal eine Kiste vom Trainer“, lachte MCH-Akteur Ersin Kozak nach dem Spiel. Doch warum muss Yasin Kacar zahlen? Klar, seine Jungs hatten Bayer 05 Uerdingen mal eben mit 7:0 aus der Sporthalle des Hans-Ehrenberg-Gymnasiums verbannt.

„Zu null ist natürlich Wahnsinn, ich freue mich total für die Jungs“, jubelte Kacar nach dem Spiel. Und das Ergebnis ist in dieser Höhe auch verdient, denn die „Werkself“ aus Uerdingen machte nicht viel. Bereits nach sechs Minuten führte das MCH klar mit 3:0. Memos Sözer und Serdar Öksüz sorgten für die Treffer. Danach gab es eine Phase, in der Sennestadt einen Gang runterschaltete, Uerdingen es aber verpasste, den Anschluss zu erzielen. Trainer Kacar fand das nicht ganz so gut: „In den ersten Minuten haben wir Tore geschossen, jetzt müssen wir wieder nachlegen“, forderte er.

Uerdingen besann sich darauf, gefault zu werden. Und das bekamen sie gut hin. Doch auch der aus dem sechsten Foul in einer Halbzeit resultierende 10-Meter-Strafstoß, konnte Bayer nicht ranbringen, denn der Goalie der Sennestädter hielt den Schuss.

Nach dem Seitenwechsel versuchte es Uerdingen mit der Taktik „Flying Goalie“. Doch Sennestadt stand hinten kompakt und schraubte das Ergebnis in regelmäßigen Ab-

ständen in die Höhe. Am Ende hieß es 7:0. Die zahlreichen MCH-Fans skandierten: „Ihr könnt nach Hause fahr'n“ und „Oh wie ist das schön“.

„Wir werden das jetzt natürlich ein bisschen feiern und gehen eine Pizza essen. Das haben sich die Jungs wirklich verdient. Ich bin stolz auf meine Truppe“, sagte Kacar. „Ich habe es mir wirklich schwerer vorgestellt, aber wir waren auch echt gut“, freute sich auch Ersin Kozak.



Auszeit: Trainer Yasin Kacar (rechts) gibt ein paar Anweisungen an seine Spieler.

FOTO: BENTRUP

Jugendfußball Arminias schlechteste Saisonleistung

■ **Bielefeld (joe).** Nach dem 0:4 (0:2) bei RW Oberhausen – das sechste sieglose Spiel – der von vielen Verletzungen gebeutelte B-Junioren-Bundesligist DSC Arminia nur noch fünf Punkte Vorsprung auf die Abstiegsplätze.

„Das war unsere schlechteste Saisonleistung. Wir haben nicht dagegehalten, waren in den Zweikämpfen immer einen Schritt später dran als Oberhausen“, sagte Arminias Trainer Oliver Krause, dem eine Vielzahl von Stammspielern fehlte. Zum Langzeitverletzten Dean Peitzmeier (Knöchelbruch) gesellten sich Tobias Fraedrich (Nasenbeinbruch), Nick Flock (Handverletzung), Tom Fuhrmann (Schlag aufs Knie) und Gerriet Arndt (Kopfverletzung). Dieses Quintett fehlte den Schwarz-Weiß-Blauen, was Krause allerdings nicht als Ausrede gelten ließ. „Wir müssen in jedem Training, in jedem Spiel an unsere Leistungsgrenze gehen. Leider haben wir den Schalter nicht umgelegt bekommen“, erklärte Krause, der mit seinem Team beim Tabellenvorletzten bereits nach sechs Minuten in Rückstand geriet. Über die gesamte Spielzeit sei der DSC nicht für etwas Zählbares in Frage gekommen, so Krause, der in zwei Wochen gegen Mönchengladbach eine andere Mannschaft sehen möchte. **DSC:** Beermann – Warkentin (65. Bouche), Dieckmann, Yildiz, Winter – Duric – Schmidt, Özkan (30. Monteiro-Mendes), Siya (57. Özata), Polat (41. Dogan) – Beckhoff. **Tore:** 1:0 (6.), 2:0 (30.), 3:0 (46.), 4:0 (78.).

ALLE SPIELE ALLE TORE

Westfalenliga
VfL Theesen – Gievenbeck 3:1
VfL: Ernst, Nolle, Steffen, Sander, Schlüter, Eckel (80. Sözer), Wichmann, Kambach (39. Zech), Janz (72. Hegelow), Meier, Neumann
Tore: 0:1 (37.) Donner, 1:1 (52.) Zech, 2:1 (68.) Wichmann, 3:1 (84.) Sözer

Bezirksliga
SC Hicret – FC Türk Sport 1:1
SCH: Ayfon – Ertunc, Gebedeck, Ilker Aslan, Istek, Kaya (46. Karahan), Hastürk, Karabas, Koz (68. Gül), Diabang, Ilhan Aslan (84. Cicek)
FCT: Sirin, Yula, M. Bozkurt, E. Bozkurt, Arslan, Gültekin (81. Bas), Gül, Kirci, Zorlu, Ozsalih (54. Y. Pamuk), B. Bozkurt (76. D. Pamuk)
Tore: 1:0 (78.) Diabang, 1:1 (82.) Gül
Gelb-Rot: Karahan (90.), wdh. Foul

Jerxen-Orbke – Jöllenbeck 1:1
TuS: Blümel – Günther, Loch, Schürmann, Kocaman (74. Ulas), Cakar (81. Bekteshi), Detering, Siekmann, Helbig, Pernau, Krüger
Tore: 0:1 (50.) Kocaman, 1:1 (56.) Blümel, ET

Stukenbrock – SCB 1:4
SCB: Grywatz – Teubler, Smith, Klocke, Janzen, Buntrock, Kumpesa, Westenhoff, Kappe, Wöhrmann, Malam-Bouraima (61.) Czarnetzki
Tore: 0:1 (33.) Janzen, 0:2 (47.) Janzen, 0:3 (61.), 0:4 (70.) Buntrock, FE, 1:4 (72.) Hörster
Gelb-Rot: Puhlmann (87.), wdh. Foul

Wellensiek – Wiedenbrück II 3:3
VfR: Arnolds – Mo. Schmidt, Acar (76. De Mari), Sabir, Kilic, Bondzio-Becker, Meiss, Buba, Köster (45. Ertlkeroglu), Ma. Schmidt, Welge
Tore: 1:0 (26.) Bondzio-Becker, 1:1 (30.) Kotuljac, 2:1 (47.) Buba, 2:2 (71.) Stiens, 3:2 (76.) Buba, 3:3 (83.) Bortolozzo

Frauen-Regionalliga
DSC Arminia – GSV Moers 4:2
DSC: Klemmer – Thoermaelen (26. Wiesner), Kotjipati, Ciesielska, Kmiecik, Kiezewski (70. Bender), Liedmeier, Preuß (46. Burgheim), Versteffen, Bochra, Birker
Tore: 1:0 (12.) Kmiecik, 2:0 (19.) Birker, 2:1 (22.) Thoermaelen, ET, 2:2 (51.), Hamdi, 3:2 (59.) Bochra, 4:2 (75.) Burgheim